

Wie junge Brückenbauer_innen die Integration ihrer Landsleute fördern

Andi Geu, Samson Kidane, Hamid Abbashi,
Jafar Rezai und Mihreteab Haile

Weisse Woche der voja

Donnerstag, 9. November 2017

Bio Schwand, Münsingen

National Coalition
NCBI
Building Institute
S U I S S E S C H W E I Z

Junge Brückenbauer/innen



Programm

- NCBI kurz vorstellen
- Wer sind die jungen Brückenbauer_innen?
- Aktivitäten der jungen Brückenbauer_innen
- Fallbeispiele: typische Herausforderungen mit jugendlichen Asylsuchenden und UMA
- Wie können jBB im Kanton Bern eingesetzt werden?

NCBI

- National Coalition Building Institute Schweiz
- «Brückenbauer»-Institut
- gemeinnütziger, neutraler Verein seit 1995
- Vorurteile abbauen, Integration, Konfliktlösung
- 300 Veranstaltungen pro Jahr (Jugendarbeit, Gemeinden, Schulen, Asylwesen, religiöse Institutionen u.v.m.)
- Peacemaker, schulische Prävention häuslicher Gewalt, Andere Sitten, Umgang mit Vielfalt für Gemeindemitarbeitende, Brückenbauer_innen...

Junge Brückenbauer_innen (jBB)

- fördern die Integration (spezifische Integrationsziele)
- sind Vorbilder, motivieren und orientieren
- lösen Blockaden auf
- wirken selbständig oder gemeinsam mit der Regelstruktur, je nach Bedarf
- sparen Zeit (und Geld)
- sind flexibel
- werden professionell begleitet (Qualitätssicherung)

Junge Brückenbauer_innen (jBB)

- Eritreische, syrische und afghanische «junge BB» 2017 in der ganzen Deutschschweiz
- Seit Februar 2017 25 junge BB
- Weitere junge Geflüchtete sind willkommen

1. Präsentationen

- 3 verschiedene Teams (Afghanistan, Eritrea und Syrien) präsentieren Integrationsinformationen in der Herkunftssprache für junge Flüchtlinge



2. Theatergruppe

- In der Herkunftssprache werden 8 verschiedene Szenen aus dem Alltag zu Integrationsthemen aufgeführt und danach mit den UMAs in moderierten Diskussionen besprochen

3. Action Research

- Mit Umfragen und verschiedenen interaktiven Aktivitäten vor Ort versuchen die jBB, UMA und jugendliche Asylsuchende kennen zu lernen und ihre Bedürfnisse besser kennen zu lernen.

4. Peacemaker

- Ausbildung von einem lokalen Team von UMAs in interessierten UMA-Zentren, um wie beim Schulprojekt „Peacemaker“ bei aufkeimenden Konflikten zu schlichten und präventiv zu wirken
- 10: um mit Anpassungen vom Schulprojekt „Peacemaker“

5. Fraueninitiative

- Spezielle Anlässe nur für junge Frauen oder insbesondere für junge Frauen mit Kindern

6. Mediengruppe

- Kurzvideos auf einer speziellen Facebook-Page mit Integrationsinformationen sowie weitere Soziale Medien



Weitere Anlässe und Angebote

- Elterninfoabende für Flüchtlinge
- Begegnungen zwischen Nicht-Flüchtlingen und Flüchtlingen (Aufklärung zu Fluchtgründen, Aufbau von nachhaltigen Verbindungen etc.)
- Coaching (Informationen über Angebote wie z.B. Anmeldung zu bestehenden Beratungsangeboten, Beitritt in Vereine, Anerkennung von Ausbildungen u.a.)

Gesucht werden:

- Institutionen für einen Anlass oder eine Zusammenarbeit (z.B. Jugendtreffs, UMA/MNA-Unterkünfte, Arbeitsintegrations-programme, Vereine, religiöse Institutionen, Integrationsfeste, Gemeinden usw.
- Junge geflüchtete Personen (bis 30jährig), die mitwirken möchten
- Junge SchweizerInnen (bis 30jährig), die unterstützend mitwirken möchten

Fallbeispiele

- Konflikt in Flüchtlings-WG
- UMAs gehen aus Protest nicht mehr in die Schule
- UMAs weigern sich, das Essensangebot von Unterkunft zu konsumieren

=> Welche herausfordernden Situationen erlebt ihr in eurer Arbeitspraxis?

NCBI Schweiz

www.ncbi.ch sowie
[www.ncbi.ch/de/junge-
brueckenbauer innen](http://www.ncbi.ch/de/junge-brueckenbauerinnen)

031 311 55 09

office@ncbi.ch